

rischen Verwirklichung des Staatsratsbeschlusses vom September 1968, der die langfristige Perspektive der Körperkultur und des Sports bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in unserer Republik aufzeigt.

*Es ist unser Ziel, und es entspricht den Interessen der Jugend und der Werktätigen, Körperkultur und Sport auf neue, sozialistische Art zur Sache des ganzen Volkes zu machen.*

Das V. Deutsche Turn- und Sportfest der DDR bildet den Höhepunkt einer guten Bilanz der sozialistischen Körperkultur, die die Sportler und Bürger vor dem 20. Jahrestag unserer Deutschen Demokratischen Republik ziehen. So wird das Fest gleichzeitig zum Ausgangspunkt für neue Fortschritte des Sports in unserem Staat.

Anläßlich des V. Deutschen Turn- und Sportfestes kann deshalb mit Fug und Recht gesagt werden, daß in der Deutschen Demokratischen Republik das Lebenswerk der Vorkämpfer einer volksverbundenen Körperkultur wie GutsMuths, Friedrich Ludwig Jahn und der demokratischen Turner der Revolutionsjahre 1848/1849 Erfüllung gefunden hat. Bewahrt und fortgeführt wird bei uns das Vermächtnis der antifaschistischen Sportler wie Werner Seelenbinder, Ernst Grube und ihrer Kampfgenossen aus dem Widerstandskampf gegen den deutschen Faschismus, Militarismus und Imperialismus.

Schon 1850 erklärte der Allgemeine Deutsche Turnerbund, eine der ersten Turnorganisationen der jungen deutschen Arbeiterklasse, „daß der Mensch nicht nur körperlich ausgebildet werde, sondern auch geistig, daß die Eigenschaften nur für das Volk, also zum Wohle des Vaterlandes, zum Wohle der gesamten Menschheit angewendet werden“.

Jawohl, liebe Sportlerinnen und Sportler und liebe Freunde, in diesem Sinne ergeht der Ruf aus der Feststadt:

*Das V. Deutsche Turn- und Sportfest der DDR*

- das ist die Bewahrung und schöpferische Fortführung der besten turnerischen und sportlichen Traditionen der deutschen Nation in der Deutschen Demokratischen Republik;
- das ist der Ruf an alle Bürger der DDR, durch Sport und Spiel neue Kräfte zu sammeln, aktive Erholung zu finden und froh und mutig, tüchtig und initiativreich das sozialistische Leben mitzugestalten!

*Das V. Deutsche Turn- und Sportfest der DDR*

- das ist der Ausdruck der Fürsorge der Arbeiterklasse, ihrer Partei und der Staatsmacht der Werktätigen zur körperlichen und sportlichen Ver-